

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.03.2013
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Seniorenbegegnungsstätte, Gemeinschaftszentrum UG, Am Markt, 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Frank Hille
Herr Jürgen Behler
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Philipp Hesse
Frau Annemarie Hühn
Herr Gerhard Kroll
Frau Maria März
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Friedhelm Wieber

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker

Vertreter für Frau Olga Schmitt

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Entschuldigt fehlen:

Frau Andrea Grigat-Thierau

Vom Magistrat:

Frau Olga Schmitt

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Feldpausch
Herr Werner Hesse
Herr Stephan Klenner
Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
 - 2.1 Zukünftige Ausrichtung der Feuerwehr; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 27.02.2013 (eingegangen am 27.02.2013);
Vorlage: CDU/2013/0002
 - 2.2 Keine Leiharbeit im Internetcafé für Daueraufgaben; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 (eingegangen am 05.03.2013)
Vorlage: SPD/2013/0002
 - 2.3 Kein Qualitätsabbau in hessischen Kindertagesstätten; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 (eingegangen am 05.03.2013)
Vorlage: SPD/2013/0003

Kenntnisnahmen

- 3 Aufwandsentschädigung für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: FB3/2013/0001
- 4 Erhalt der ärztlichen Notdienstzentrale in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2013/0003
- 5 Mitteilungen
- 6 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Zukünftige Ausrichtung der Feuerwehr; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 27.02.2013 (eingegangen am 27.02.2013) Vorlage: CDU/2013/0002

Nachdem der Antrag von Frau März erläutert wird, führt Herr Bürgermeister Somogyi detailliert auf, welche Überlegungen und Gespräche zu dieser Thematik bereits mit Ortsbeiräten und Feuerwehren geführt wurden. Er teilt darüber hinaus mit, dass am 09.04.2013 eine gemeinsame Sondersitzung des Fachausschusses 2 mit den Ortsbeiräten und Feuerwehren der Stadtteile Erksdorf und Hatzbach, Magistrat, Betriebskommission DUI und der Fraktionsvorsitzenden stattfinden wird, bei der gemeinsam über das Thema diskutiert werden soll.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein zukunftsweisendes Baukonzept für die Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte zu entwickeln und eine Kostenschätzung für einen möglichen Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf dem jetzigen Gelände vorzulegen. Der Magistrat wird außerdem beauftragt, mögliche Alternativstandorte zu prüfen und Auskunft zu erteilen, ob und zu welchen Konditionen ein Neubau auf einem anderen Gelände möglich wäre.
2. Der Magistrat wird beauftragt, einen umfassenden Vergleich der Bau-, Betriebs- und Folgekosten sowie der langfristigen Prognosen hinsichtlich der Alarmstärke vorzunehmen.
 - a) für den Fall, dass die Feuerwehren Erksdorf und Hatzbach weiterhin jeweils eigene Feuerwehrgerätehäuser betreiben;
 - b) für den Fall, dass die Feuerwehren Erksdorf und Hatzbach künftig über ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus verfügen.

Bei diesem Vergleich ist der Vorschlag der Feuerwehr Erksdorf, ein künftiges Feuerwehrgerätehaus mit dem Bürgerhaus zu verbinden, zu berücksichtigen. Ferner sind Konzepte für die künftige Nutzung der bisherigen Feuerwehrgerätehäuser vorzulegen.

3. Die Ergebnisse der Prüfungen bzgl. der Feuerwehren Erksdorf und Hatzbach werden der Stadtverordnetenversammlung noch vor der Sommerpause mitgeteilt. Das Ergebnis der Prüfungen bzgl. der Feuerwehr Stadtallendorf-Mitte wird der Stadtverordnetenversammlung bis zum Jahresende mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.2 Keine Leiharbeit im Internetcafé für Daueraufgaben; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 (eingegangen am 05.03.2013)
Vorlage: SPD/2013/0002**

Der Antrag wird kurz von Herrn Hesse erläutert.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass die betroffene Stelle bereits seit 10 Jahren in Form eines Leiharbeitsverhältnisses geführt wird. Der derzeitige Vertrag läuft noch bis August 2013. Für die Folgezeit wird die Verwaltung prüfen ob und wie die betroffene Stelle weiter bestehen soll und entsprechende Beschlüsse herbeiführen, um die Stelle ggf. im Haushaltsplan 2014 ordnungsgemäß aufzunehmen. Er weist darüber hinaus darauf hin, dass es sich hier um eine Personalangelegenheit handelt, über die keinesfalls in einer öffentlichen Sitzung diskutiert werden soll.

Auch aus dem Gremium wird wiederholt kritisiert, dass es sich hierbei um eine Personalsache handelt, die nicht in einer öffentlichen Sitzung zu behandeln ist. Von Seiten der SPD-Fraktion wird signalisiert, dass man überdenken wird, ob der Antrag bestehen bleiben soll.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die dauerhafte Verwendung von Leiharbeitskräften durch die Stadt Stadtallendorf auf Tätigkeitsfeldern aus, die nicht nur kurzfristig zu erledigen sind. Dies gilt insbesondere für eine solche Tätigkeit für mehr als sieben Jahre.
2. Der Magistrat wird beauftragt, schnellstmöglich solche nicht zu akzeptierenden Leiharbeitsstrukturen in geordnete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Stadtallendorf zu überführen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.3 Kein Qualitätsabbau in hessischen Kindertagesstätten; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 (eingegangen am 05.03.2013)
Vorlage: SPD/2013/0003**

Der Antrag wird von Frau Mönninger-Botthof erläutert.

Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass es sich bei dem hier angesprochenen Thema um eine Entscheidung im Hessischen Landtag handelt und daher nicht im Stadtparlament behandelt werden sollte. In der folgenden Diskussion wird von den Ausschussmitgliedern nach Vergleichswerten der Landeszuwendungen für die Stadtallendorfer Kitas gefragt.

Die gewünschten Vergleiche und Informationsmaterial zu dem Entwurf des Hess. KiFöG werden den Fraktionsvorsitzenden am 13.03.2013 per E-Mail zugestellt.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den von der CDU-FDP-Koalition im Hessischen Landtag vorgelegten Entwurf des sog. Kinderförderungsgesetzes ab. Das Gesetz steht im Gegensatz zu den Zielen einer guten, pädagogisch sinnvollen Arbeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen und angemessenen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Es wird vielmehr dazu beitragen, die Qualität der Arbeit der Kinderbetreuungseinrichtungen zu verschlechtern.

Deshalb fordert die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat der Stadt Stadtallendorf auf, in der anstehenden parlamentarischen Beratung über die kommunalen Spitzenverbände, die Fachverbände und auch gegenüber Sozialminister Grüttner darauf hinzuwirken, dass der Entwurf des Kinderförderungsgesetzes zurückgenommen und umfassend überarbeitet wird. Der Magistrat wird aufgefordert, dabei deutlich zu machen, dass es die Aufgabe des Landes Hessen sein muss, die Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen von U3 bis zu Betreuungsangeboten in der Grundschule nachhaltig zu verbessern statt zu verschlechtern. Das bezieht sich insbesondere auf die Gruppengrößen, die Qualifikation, Fortbildung und Arbeitsbelastung der Beschäftigten sowie eine angemessene anteilige Finanzierung der Einrichtungen durch das Land Hessen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 3 Aufwandsentschädigung für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: FB3/2013/0001**

Keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Angehörige der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Stadtallendorf erhalten ab dem 01.01.2013 eine Aufwandsentschädigung von 7,00 € je Einsatzstunde.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 4 Erhalt der ärztlichen Notdienstzentrale in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2013/0003**

Die Vorlage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi erläutert.

Kenntnisnahme:

Bezugnehmend auf die Resolution der Stadtverordnetenversammlung zum Erhalt des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes in Stadtallendorf ist als Anlage eine Stellungnahme der Kassenärztlichen Vereinigung vom 28. Januar 2013 zur Kenntnisnahme beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 5 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 6 Verschiedenes

Es wird noch einmal auf den Termin der gemeinsamen Sitzung (siehe Punkt 2.1) am 09.04.2013 hingewiesen.

Herr Götz regt an, die nächste Sitzung des Fachausschusses im DIZ (Aufbaugebäude) durchzuführen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hille

Schindler

Verteiler (nachrichtlich) :

1. Herr Frank Hille (Ausschussvorsitzender)
2. Herr Jürgen Behler
3. Herr Hans-Jürgen Back
4. Herr Fabian Gies
5. Herr Michael Goetz
6. Frau Andrea Grigat-Thierau
7. Frau Uta Gruss
8. Herr Philipp Hesse
9. Frau Annemarie Hühn
10. Herr Gerhard Kroll
11. Frau Maria März
12. Frau Carla Mönninger-Botthof
13. Herr Friedhelm Wieber

14. Herr Bürgermeister Somogyi
15. Frau Olga Schmitt

nachrichtlich:

16. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Georg Lang
17. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Salzer
18. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher/in Ilona Schaub
19. Herr Stephan Klenner – Fraktionsvorsitzender der CDU
20. Herr Werner Hesse – Fraktionsvorsitzender der SPD
21. Herr Winand Koch – Fraktionsvorsitzender der FDP
22. Herr Manfred Thierau – Fraktionsvorsitzender der REP
23. Herr Michael Feldpausch – Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

24. Büro Stadtverordnetenvorsteher
25. Schriftführer
26. Information